

Methodenatelier der AG Kompetenzen

27.08.2026

Revision:

Kompetenzanforderungen für Evaluator:innen (2012)

Kompetenzrahmen für Evaluationsmanager:innen (2014)

Stefanie Krapp, Günter Ackermann, Pirmin Bundi,
Martin Hošek, Philipp Zogg, Björn Neuhaus

Warum eine Revision?

SEVAL Strategie / Auftrag des Vorstands an die AG: Überarbeitung beider Dokumente angesichts fachlicher, methodischer und gesellschaftlicher Entwicklungen

Ziele:

- Aktualität und Relevanz sichern
- Praxisnähe und Anwendbarkeit stärken
- Nutzung in Kommunikation und Weiterbildung fördern
- Reflexion und Kompetenzentwicklung anregen
- Profil und Professionalisierung der Evaluation stärken

Zwischenstand der Arbeiten der AG

1. Auslegeordnung: Analyse der beiden Dokumente, Sichtung neuerer internationaler Kompetenzrahmen und Literatur zu aktuellen Entwicklungen in der Evaluation
2. Entscheide: strukturelle Neufassung, Zusammenführung der zentralen Perspektiven in einem Dokument (Evaluator:innen, Evaluationsmanager:innen, Auftraggebende, Nutzer:innen)

Kompetenzanforderungen an Evaluator:innen (2012)

A. Grundkenntnisse

Grundeigenschaften der Evaluation
Verschiedene Evaluationsansätze
Evaluationsstandards
Eigenschaften des Evaluationsgegenstands und des Kontexts

B. Methodische Kenntnisse

Konzepte und Designs von Evaluationen
Methoden und Instrumente der Datenerhebung und –analyse
Projektmanagement
Kommunikationsstrategien- und –fähigkeiten

C. Soziale und persönliche Kompetenzen

Vertrauensbeziehungen aufbauen, Stakeholder einbeziehen
Teamfähigkeit
Analyse- und Synthese-Fähigkeit
Wiss. und moralische Integrität, Neutralität, Unabhängigkeit
Lernbereitschaft zeigen

Kompetenzrahmen für Evaluationsmanger:innen (2014)

SEVAL Schweizerische Evaluationsgesellschaft
Société suisse d'évaluation
Società svizzera di valutazione

A. Leadership und kontextbezogene Kompetenzen

Versteht Strategie und Haltung der Organisation bzgl. Evaluationsfunktion
Politisches und strategisches Geschick, erkennt Chancen für Veränderungen
Versteht und berücksichtigt Genderaspekte und kulturelle Vielfalt

B. Methodische Kompetenzen

Grundkenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens und Methoden
Kennt verschiedene Evaluationsansätze und kann Angemessenheit beurteilen
Analyse- und Synthesefähigkeit
Teilnahme an Weiterbildungskursen zu Evaluation

C. Kompetenzen für das Management von Evaluationsprojekten

Versteht evaluierbare Massnahmen und Programm- bzw. Evaluationslogik
Effizienter Einsatz von personellen Ressourcen
Kommunikationsplanung, Verbreitung und Nutzung der Ergebnisse und Empfehlungen

D. Kommunikative, soziale und persönliche Kompetenzen

Schafft ein vertrauensvolles und unvoreingenommenes Arbeitsklima
Interpersonelle und soziale Kommunikationskompetenz
Kann mit unterschiedlichen Stakeholdern verhandeln und Konflikte managen

Gegenüberstellung der beiden Kompetenzrahmen

Zentrale Dimension	Evaluator:innen (SEVAL 2012)	Evaluationsmanager:innen (SEVAL 2014)
1. Fachliche Grundlagen / Evaluation verstehen	Wesen und Eigenschaften von Evaluation, Evaluationsansätze, Standards, Evaluationsgegenstand und Kontext	Verständnis der Strategie und Haltung der Organisation zur Evaluationsfunktion
2. Methodische Kompetenz	Evaluationskonzepte und -designs, Methoden und Instrumente der Datenerhebung und -analyse	Wissenschaftliches Arbeiten, verschiedene Evaluationsansätze, Beurteilung ihrer Angemessenheit, Analyse und Synthese
3. Management / Steuerung	Projektmanagement als Teil der methodischen Kenntnisse	Eigene Dimension: Management von Evaluationsprojekten, evaluierbare Massnahmen und Programm-/Evaluationslogik, Ressourceneinsatz, Kommunikation und Nutzung
4. Stakeholder- und Beziehungskompetenz	Vertrauensbeziehungen aufbauen, Stakeholder einbeziehen, Teamfähigkeit	Vertrauensvolles/unvoreingenommenes Arbeitsklima, soziale Kommunikation, Verhandlung und Konfliktmanagement
5. Kommunikation und Nutzung	Kommunikationsstrategien und -fähigkeiten	Kommunikationsplanung, Verbreitung und Nutzung von Ergebnissen und Empfehlungen
6. Analyse und Synthese	Analyse- und Synthesefähigkeit	Analyse- und Synthesefähigkeit
7. Professionelle Haltung / Ethik	Wissenschaftliche und moralische Integrität, Neutralität, Unabhängigkeit	Vertrauensvolle und unvoreingenommene Zusammenarbeit; Gender und kulturelle Vielfalt
8. Weiterentwicklung / Lernen	Lernbereitschaft	Teilnahme an Weiterbildungskursen zu Evaluation
9. Strategische / politische Kompetenz	Nicht explizit als eigene Dimension	Politisches und strategisches Geschick; Chancen für Veränderungen erkennen

Vergleichende Analyse anderer Kompetenzrahmen*

Core competency areas for evaluation practitioners:

- evaluation expertise, encompassing knowledge of evaluation purposes, institutionalization, processes, and approaches
- methodological expertise
- management skills
- communication and interpersonal competencies
- integrity and ethics
- institutional and substantive knowledge
- contextual awareness

Institution- and culture-specific circumstances shape how evaluation is organized and practiced, influencing which competencies deserve greater emphasis in a given context.

Literaturanalyse

- Kompetenzen im Zusammenspiel verschiedener Rollen im System
- Evaluator:innen als Facilitators von Lernen und Transformation
- Reflexive und wertebewusste Professionalität
- Neuere Themen:
 - Real-time learning and adaptation,
 - Complexity-aware and systems-thinking approaches,
 - Evaluator resilience,
 - AI literacy and data ethics,
 - Transformative and public-good-oriented evaluation,
 - Integrating Equity, Diversity, and Inclusion (EDI),
 - Evaluative thinking,
 - ...

Ziele und Fragestellungen dieser Session

- ✓ *Sie* bringen ihre Erfahrungen und Erwartungen in den Revisionsprozess ein.
- ✓ *Wir* erhalten ein erstes Feedback zu folgenden Fragen:
 1. Was ist aus Ihrer Sicht an den bisherigen Kompetenzrahmen besonders wertvoll/ was ist noch zutreffend und sollte unbedingt erhalten bleiben?
 2. Welche Kompetenzen werden verschiedene Akteursgruppen in Zukunft besonders benötigen? / Welche Kompetenzen machen professionelle Evaluation heute und morgen aus?
 3. Wie kann der neue Kompetenzrahmen in der Praxis attraktiv und nützlich werden (und genutzt werden)?

Wie geht es im Revisionsprozess weiter?

- Mitgliederbefragung (Ende 2026)
- Fokusgruppen/Workshops mit ausgewählten Fachpersonen
- Ggf. externer Fachexpert:innen-Input
- Konsultationen zum Entwurf
- Publikation Ende 2027